

MehrGenerationenTreffpunkte 2008:



Herrenbach (Mitte)
Kita Herrenbach
Herrenbachstr. 5 + 241/2
86161 Augsburg
☎ 0821 324-62 32



Oberhausen (Nord/West)
Hort an der Drei Auen Schule
Ahornerstr. 21
86156 Augsburg
☎ 0821 324-62 22



Hochzoll (Ost)
Evang. Kinder- u. Jugendhilfezentrum
Karwendelstr. 64
86163 Augsburg
☎ 0821 26190-0 / 26190-11



Haunstetten (Süd)
Bayerisches Rotes Kreuz
Johann-Strauss-Str. 11
86179 Augsburg
☎ 0821 8087720



Göggingen (Süd)
Arbeiter Samariter Bund
Butzstr. 25
86199 Augsburg
☎ 0821 3493986



Innenstadt/Wollmarkt (Mitte)
Beim Rabenbad 6
86150 Augsburg
☎ 0821 550850



Pfersee (Nord/West)
Christian-Dierig-Haus
Kirchbergstr. 15
86157 Augsburg
☎ 0163 7002141



Firnhaberau/Hammerschmiede (Ost)
Schillstr. 208
86169 Augsburg
☎ 0821 706544



Lechhausen (Ost)

Sozialstation Augsburg-Lechhausen e.V.
Kantstr. 4
86167 Augsburg
☎ 0821 72055-20



Kriegshaber (Nord/West)

Sozialstation St. Thaddäus
Langemarckstr. 11
86156 Augsburg
☎ 0177 8459593

MehrGenerationenTreffpunkte in Planung:

Univiertel/ Hochfeld (Süd)
Innenstadt/ Bücherei (Mitte)

Kontakt:

Stadt Augsburg

Sozialreferat
Dr. Konrad Hummel



Seniorenbeirat

Helmut Erdle
Vorsitzender



Bündnis für Augsburg

Geschäftsstelle:
Sabine Nölke-Schaufler
Maximilianstr. 4
86150 Augsburg
☎ 0821 324-30 43
☎ 0821 324-30 44
✉ buendnis@augsburg.de
www.buendnis.augsburg.de
www.mehrgenerationenhaus.augsburg.de
www.mehrgenerationenhaeuser.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Mehr
Generationen
Haus

Für Augsburg 2027: Generationen gestalten gemeinsam



MehrGenerationen Treffpunkte



Stadt
Augsburg



Generationen und Kulturen – gemeinsam kommt man weiter: Was ist ein MehrGenerationenTreffpunkt?

Ein MehrGenerationenTreffpunkt ist ein offener Treffpunkt für Menschen aller Altersstufen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren können sich bei uns ganz selbstverständlich begegnen. Miteinander reden. Spielen. Lernen. Ideen entwickeln. Sich gegenseitig helfen. Jedes Alter hat viel zu bieten. Diese Potenziale werden im MehrGenerationenTreffpunkt aufgegriffen und genutzt, ähnlich wie in der früheren Großfamilie. Hier wird der Wunsch von Menschen nach Gemeinschaft und Sinnstiftung einen Raum finden.

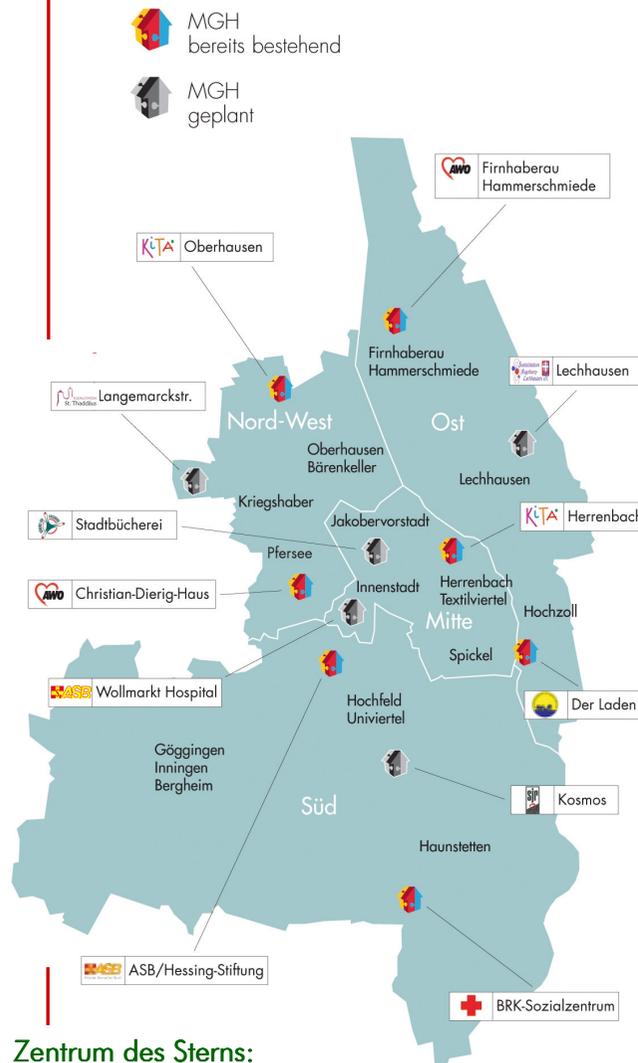
Der Augsburger Stern: Eine Stadt – 12 Standorte

Die Einrichtungen und Institutionen öffnen sich für alle Generationen. Angebote aus dem Stadtteil werden unter dem Dach der MehrGenerationenTreffpunkte mit den Beteiligten weiter entwickelt.

In jedem Stadtteil gestalten Menschen aller Generationen gemeinsam ihren Treffpunkt. Je nach Bedürfnissen, Wünschen und Potentialen werden sich die Treffpunkte unterschiedlich entwickeln. Vorhandene Einrichtungen und Strukturen, wie z. B. Stadtteilbüchereien, Sozialpatensprechstunden, KIDS- Standorte, Bürgerhäuser, Kinderchancenstützpunkte, offene Jugendtreffpunkte, Altenclubs u. a. unterstützen diesen Prozess.

Als Plattform für dieses Gemeinschaftsprojekt dient das Bündnis für Augsburg.

Der Augsburger Stern: 12 MehrGenerationenTreffpunkte in den Sozialregionen



Zentrum des Sterns:

Im Zentrum des Sterns wird die neue Stadtbücherei stehen, von der Impulse intergenerativen Denkens in alle Stadtteile ausgehen.

Besuchen Sie uns, machen auch Sie mit!

Kochen oder backen Sie gerne? Macht es Ihnen Freude, Senioren oder Kindern vorzulesen? Kennen Sie sich mit neuen Medien aus und können Sie Senioren im Umgang mit Handy oder PC unterstützen? Oder können Sie sich vorstellen Schülern bei den Hausaufgaben zu helfen? Wenn auch Sie mitmachen wollen, dann wenden Sie sich bitte an eine auf der Rückseite aufgeführten Adressen.

Unterschiedliches Wirken – gemeinsames Engagement

Hier ist der Raum, in dem alle Generationen im kleineren oder größeren Rahmen Aufgaben und Projekte (mit-)gestalten. Die Idee des MehrGenerationenTreffpunktes gelingt nur mit Ihrem Mitwirken. Wenn möglichst viele Menschen mitmachen, kann der Gedanke des Mit- und Füreinanders unter einem Dach verwirklicht werden.

Kooperationspartner

Stadtweite Kooperationspartner im Bündnis für Augsburg sind neben dem mitverantwortlichen Seniorenbeirat, der Fachbereich Kindertagesstätten, der Stadtjugendring, die freien Wohlfahrtsverbände sowie die Kirchengemeinden.